

**Benefizkonzert des LEIPZIGER SYNAGOGALCHORES
anlässlich der Synagogenweihe in Chemnitz**

Chemnitz, 26. 5. 2002

Neue Synagoge

Synagogenmusik

Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR

Solisten:

Marita Posselt, Sopran

Cornelia Entling, Alt

Helmut Klotz, Tenor

Jürgen Kurth, Bariton

Clemens Posselt, Orgel/Klavier

Leitung: Helmut Klotz

Teil 1: Synagogale Gesänge

Ma tauwu Bariton, Chor, Orgel (Samuel Lampel)

Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte,
Jakob, deine Wohnungen, Israel.

Haschkiwenu Tenor, Chor, Orgel (Louis Lewandowski)

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

L'cho daudi Alt, Chor a cappella (Charles Davidson)

Kehrr reimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen
wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime „Der chassidische Sabbat“.

Omar Rabbi Elosor Bariton, Chor, Orgel (Josef Rosenblatt)

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die
Gottes Gebote halten. Friede sei in deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr
möge seinem Volk Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.

Jimlauch Sopran, Chor, Orgel (Nissan Spivak)

Lobpreisender Wechselgesang auf die Heiligkeit Gottes. Der Ewige wird regieren in Ewigkeit, sein Lob
soll nicht aus unserem Mund weichen.